

# Godly Play Foundation besucht die Lindenwerkstätten

Am 17. August 2018 besuchte Rev. Dr. Andrew Sheldon die Lindenwerkstätten in Panitzsch und anschließend die Geschäftsstelle der Diakonie/Innere Mission Leipzig. Dr. Sheldon lebt in Toronto, Kanada und ist so etwas wie ein „Außenminister“ der Godly Play Foundation. Er sorgt für den wechselseitigen Dialog zwischen der Foundation, die ihren Sitz in den USA hat, und vielen Ländern, in denen Godly Play Verwendung findet. Zum Beispiel traf er vor seinem Besuch in Leipzig Verlagsvertreter und Godly Play-Aktivisten in Prag, um die nächsten Schritte der strukturellen Entwicklung von Godly Play in Tschechien zu besprechen. Deutschland hatte Dr. Sheldon zuletzt 2012 besucht.

Gegenstand der Gespräche in Leipzig war ein gemeinsames sogenanntes „Memorandum of Understanding“. Dies ist ein Text, in dem einerseits die Foundation, andererseits der Godly Play deutsch e.V. und die Diakonie Leipzig/Lindenwerkstätten ihre Absicht zur wechselseitigen konzeptionellen Zusammenarbeit begründen und ihre Zusammenarbeit hinsichtlich bestimmter Fragen, zum Beispiel bei der Gestaltung von Materialien, beschreiben. Diese Absicht besteht ohnehin, sodass man sich fragen kann, ob es dafür extra noch einmal einen Text braucht. Wenn es dann aber dann um Einzelfragen geht, zeigt sich doch, wie wichtig eine genaue gegenseitige Absprache ist. Im Rahmen seines Besuches sicherte Dr. Sheldon den Lindenwerkstätten zu, dass derzeit nicht die Absicht besteht, weitere Godly Play-Materialhersteller in Europa zu autorisieren - eine für die Lindenwerkstätten wichtige Aussage bezüglich ihrer zukünftigen Planungen.

Am Schluss wurde verabredet, sich in sechs Monaten in kleinerer Runde erneut zusammensetzen, um - auch angesichts der in den letzten Monaten aufgetretenen Lieferschwierigkeiten - eine realistische Einschätzung der tatsächlichen Kapazitäten der Lindenwerkstätten treffen zu können.

Fotos in den Lindenwerkstätten Panitzsch:

